Zertifikat für Getestete, Genese und Geimpfte

Der Kanton Zug ist für Ausstellung bereit

Das schweizweit eingeführte Covid-Zertifikat dokumentiert eine Covid-19-Impfung, eine durchgemachte Erkrankung oder ein negatives Testresultat. Der Kanton Zug hat die Wege geklärt, wie alle Zugerinnen und Zuger an das Zertifikat gelangen.

Das Zertifikat soll künftig Erleichterungen für getestete, genesene und geimpfte Personen im Inland und im internationalen Reiseverkehr mit sich bringen. ZW Archiv

Kanton Das personifizierte Covid-Zertifikat enthält Angaben zur Covid-19-Impfung, zur Genesung oder zum negativen PCR-Test- bzw. Antigen-Schnelltest-Resultat. Das Herzstück des Covid-Zertifikats ist der QR-Code. Er macht das Zertifikat dank einer elektronischen Signatur fälschungssicher und garantiert die Echtheit des Covid-Zertifikats. Das Covid-Zertifikat wird als PDF-Dokument erstellt und kann danach in die «Covid Certificate»-App übertragen werden. «Das Covid-Zertifikat ist ein wichtiger Schritt hin zur Normalisierung der Lage. Es freut mich, dass hier so rasch eine gut funktionierende Lösung gefunden wurde», zeigt sich Gesundheitsdirektor Martin Pfister erfreut. Der Weg, um das Covid-Zertifikat zu bekommen, unterscheidet sich für die drei Gruppen der Getesteten, Genesenen und Geimpften

Genesene

Genesene Personen müssen ein Formular des Bundesamts für Gesundheit (BAG) ausfüllen, welches via www.zg.ch/corona verfügbar ist. Danach erhalten Sie das Zertifikat per Brief innerhalb einer Woche. Als genesen gelten Personen, welche einen positiven PCR-Test erhalten haben und die verordnete 10-tägige Isolation beendet haben. Dieses Formular steht ab dem 16. Juni zur Verfügung.

Geimpfte ...

... die bereits beide Impfdosen erhalten haben, werden ab dem 16. Juni per SMS oder in Ausnahmefällen per Brief kontaktiert und informiert, wie sie ihr Zertifikat erhalten. Diese Personen müssen selbst nicht aktiv werden. Ab dem 21. Juni werden die Zertifikate zudem nach der zweiten Impfung sofort an Ort und Stelle (Impfzentrum in Baar, Apotheke oder Arztpraxis) abgegeben. Personen, welche in den letzten 6 Monaten von einer Covid-Erkrankung genesen sind, erhalten das Zertifikat nach der ersten Impfung.

Getestete Personen ...

...erhalten ebenfalls ab dem 21. Juni nach einem negativen Testresultat ihr Zertifikat. Dazu muss vor der Durchführung des Tests explizit mitgeteilt werden, dass ein Zerti-fikat gewünscht wird. Bei PCR-Tests kann dieses automatisch in die «Covid Certificate»-App ausgeliefert werden, bei Antigen-Schnelltests wird das Zertifikat am Testort ausgestellt. Kein Covid-Zertifikat wird bei Selbsttests ausgestellt.

Bereit zur Abgabe

«Der Kanton Zug ist für die Ausstellung der Zertifikate bereit: Alle Zuger erhalten dieses rasch und unkompliziert und können so von gewissen Erleichterungen profitieren», zeigt sich Pfister zufrieden.

Unterschiedlich lange gültig

Zu beachten ist, dass die Zertifikate unterschiedlich lange gültig sind: Bei geimpften und genesenen Personen beträgt die Gültigkeit 180 Tage, bei negativ getesteten lediglich 24 Stunden (bei Antigen-Schnelltests) respektive 72 Stunden (bei PCR-Tests). Alle drei Zertifikate haben innerhalb dieser Zeitdauer die gleiche Gültigkeit – es wird also nicht zwischen getesteten, genese-nen und geimpften Personen unterschieden. Über den Anwendungsbereich des Covid-Zertifikats entscheidet der Bundesrat Ende Juni. Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter *www.zg.ch/gesundheit.* *PD/DK*

Rekord auf dem Zugerberg

Jetzt sammeln die Teilnehmer in Menzingen Kilo- und Höhenmeter

Die Etappe Zug – Zugerberg endete am Sonntag mit Rekord. Seit Montag sammeln Teilnehmende der Zugerberg Finanz Trophy in Menzingen Kilo- und Höhenmeter.

Kanton 834 Mal bezwangen Sportlerinnen und Sportler die Strecke von der Schönegg auf den Zugerberg. Bisher lag der Rekord bei 459 Teilnahmen. «Wir sind überwältigt», sagt Sara Hübscher vom Team Advantage, das die Strecke betreut. «Insbesondere auch, weil die Strecke nach dem Unwetter vom letzten Mittwochabend zwei Tage gesperrt war.» Die Schnellsten waren Denise Sternlicht und Tobias Renggli (Berglauf), Eveline Villiger und Philipp Arnold (Mountainbike) sowie Claudia Sutter und Kevin Zürcher (Rennvelo).

Heimvorteil genutzt

Auch Daniel Föllmi, Mitglieder der Laufgruppe Cham und verantwortlich für die Etappe 03_Ennetsee, ist zufrieden: «Alles lief reibungslos. Die Laufgrüppler erfassten die Zeiten wie immer zuverlässig.» An Doris Nagel-Wallimann aus Hünenberg und dem Chamer Philipp Arnold führte kein Weg vorbei. Sie nutzten den Heimvorteil und gewannen über die kurze, mittlere und lange Strecke.

Jetzt in Menzingen

Nun stehen die Zeitmessgeräte in Menzingen. Der Veloclub Menzingen betreut die beiden Etappen der Running- und Mountain-Trophy. Karl Röllin vom VC Menzingen freut sich, dass die Trophy in Menzingen Halt macht. «So zeigen wir allen Sportbegeisterten die schönen Seiten von Menzingen. Unsere Landschaft ist einzigartig», schwärmt Röllin und ergänzt: «Die abwechslungsreiche Strecke der Running Trophy, mitten in einer tollen Moränenlandschaft und hoch zum Gubel, ist ein landschaftlicher Genuss.» Die kurze Runde misst 3,6 km und 60 Höhenmeter, die mittlere 8,1 km mit 170 Höhenmetern und die lange 14 km mit 260 Höhenmetern. Die Bergstrecke auf den Chnollen führt über 3,4 Kilometer mit 210 Höhenmeter. *PD*

Seit Montag gastiert die Zugerberg Finanz Trophy in Menzingen. z.V.g.